



QUARTIERMEISTER BIER FÜR DEN KIEZ

BEISPIELTEXTE FÜR DIE ONLINE-ABSTIMMUNG

Kurzbeschreibung

1. Anforderungen

- Überlegt euch eine möglichst treffende Überschrift für euer Projekt
- Text sollte nicht länger als 75 Wörter sein und nicht mehr 500 Zeichen haben! (grober Richtwert sind nicht mehr als 3 Sätze)
- Bitte gebt möglichst konkret den Verwendungszweck an.
- Formuliert möglichst verständlich und einfach.

2. Beispieltext für die Kurzbeschreibung Kontakt- und Beratungsstelle für Migrant/innen und Flüchtlinge

Projekt: Ins Gespräch kommen – Grammatik- und Lektürekurse für Geflüchtete und Migrant_innen

Das Projekt „Ins Gespräch kommen“ plant den Ausbau der kostenlosen Deutschkurse für Flüchtlinge und Migrant_innen, da der große Bedarf aktuell nicht gedeckt werden kann. Diese Kurse sollen sprachlich befähigen, so dass die Teilnehmer_innen besser miteinander und ihrem Umfeld in Dialog treten können. Durch die Erweiterung der Kurse, die Anschaffung neuer Materialien und das Angebot begleitender Exkursionen soll die bestehende Arbeit noch weiter verbreitert und vertieft werden. Genauere Infos zu „Ins Gespräch kommen“ findest du hier.

Förderbedarf: 1.000 €

Verwendung: Erwerb von Grammatik- und Lektüreheften, Exkursionskosten

Langbeschreibung

1. Anforderungen

- Die Überschrift übernehmen wir von der Kurzbeschreibung.
- Schickt uns bitte ein Logo ausschließlich im JPG- oder PNG-Format in möglichst großer Auflösung.
- Geht bitte bei der Langbeschreibung etwas ausführlicher auf euer Projekt ein.
 - Was wollt ihr damit erreichen?
 - Warum widmet ihr euch ausgerechnet diesem Thema?
 - Schön wäre auch ein größerer gesellschaftlicher Zusammenhang.
 - Wer seid ihr und was befähigt euch das Projekt durchzuführen?
- Formuliert mindestens 3 möglichst konkrete Vorhaben bzw. Ziele in Stichpunkten
- Beschreibt eure Zielgruppe, die ihr ansprechen wollt (gerne ebenfalls in Stichpunkten)
- Insgesamt sollte der Text nicht länger als 400 Wörter sein und nicht mehr als 3.000 Zeichen haben! (grober Richtwert: nicht MEHR als eine DIN A4-Seite!)
- Gebt uns bitte eine Homepage, zu der wir verlinken können (Facebook reicht auch).
- Auch hier gilt: Formuliert möglichst verständlich und einfach.
- Ihr könnt auch ein paar Fotos hier veröffentlichen (ausschließlich JPG- oder PNG-Format)
- Und natürlich freuen wir uns sehr über jeden rechtschreiberfehlerfreien Text ;-)



QUARTIERMEISTER BIER FÜR DEN KIEZ

BEISPIELTEXTE FÜR DIE ONLINE-ABSTIMMUNG

2. Beispieltext für die Langbeschreibung Kontakt- und Beratungsstelle für Migrant/innen und Flüchtlinge

Projekt: Ins Gespräch kommen – Grammatik- und Lektürekurse für Geflüchtete und Migrant_innen

Sprache fördert das Kulturverständnis. Sprache ermöglicht den Kontakt zwischen Menschen. Sprache befähigt zu einer selbstständigen Problemlösung und Lebensbewältigung. Seit 1983 macht es sich die „Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und MigrantInnen e. V.“ (KuB) in Berlin-Kreuzberg zur Aufgabe, Menschen aus aller Welt bei ihrem Alltag in Deutschland, hauptsächlich in Berlin und Brandenburg, zu unterstützen.

Neben Beratung und Hilfestellung in sozial- und aufenthaltsrechtlichen, psychosozialen und anderen existentiellen Fragen, setzt sich die KuB für einen sicheren Aufenthaltsstatus, sowie politische, soziale und ökonomische Gleichberechtigung ein. Ein Schlüssel für ein selbstorganisiertes, gleichberechtigtes Leben ist die Sprachkompetenz. Deshalb bietet die KuB seit einigen Jahren kostenlose Sprach- und Alphabetisierungskurse an, die überwiegend von Geflüchteten und Migrant_innen besucht werden, welche aus finanziellen oder aufenthaltsrechtlichen Gründen keinen Zugang zu regulären Kursen haben. Die Teilnehmer_innen besuchen die Kurse aus dem persönlichen Interesse heraus, die deutsche Sprache zu lernen. Nur so können sie an der Gesellschaft teilhaben, sich in ihr orientieren und für die eigene Belange aktiv werden. Da ein Großteil der Teilnehmer_innen in ihrem Alltag zwar die Möglichkeit zur mündlichen Kommunikation, jedoch kaum Möglichkeiten zur Vertiefung von Lesekenntnissen und Grammatikkompetenzen hat, sind ab Februar 2014 weitere Angebote geplant.

Die Förderung soll dazu eingesetzt werden, die Teilnehmer_innen beim „Ins Gespräch kommen“ zu unterstützen. Durch die Anschaffung neuer Arbeitsmaterialien zur Grammatikvermittlung wird eine kontinuierliche und bedarfsorientierte Förderung ermöglicht. Um den hohen Bedarf zu decken, wird es außerdem einen neuen Grammatikkurs geben, welcher durch Material zum Selbstlernen ergänzt werden soll. Zur Schärfung der Lesekompetenz ist eine Erweiterung des Lektüre-Repertoires geplant. Außerdem sollen BVG-Tickets für monatlich stattfindende Exkursionen finanziert werden. Ziel dieser Exkursionen ist es, landeskundliche Kenntnisse der Flüchtlinge und Migrant_innen zu erweitern und ihnen die Orientierung in ihrer Umwelt zu erleichtern.

Die geführten historischen, politischen und kulturellen Exkursionen bieten den Teilnehmer_innen die Möglichkeit, die deutsche Geschichte und die Berliner Kultur kennenzulernen und die vielfältigen Angebote selbstständig und selbstverständlich zu nutzen. Gleichzeitig wird mit dem Besuch von Sportevents, Weihnachtsmärkten oder Sehenswürdigkeiten im Umland die deutsche Alltagskultur vermittelt. Darüber hinaus bieten die Exkursionen den Teilnehmer_innen Raum für den Austausch mit Muttersprachlern, was der Festigung ihrer kommunikativen Fähigkeiten dienlich ist. Im Mittelpunkt dieses Projekts steht also das gemeinsame Erleben und der gegenseitige Austausch – eben „ins Gespräch kommen“.

Ziele des Vorhabens

- Empowerment von MigrantInnen und Geflüchteten durch Sprachförderung
- Aktiver Austausch mit Muttersprachlern
- Kennenlernen der Lebensrealitäten in und um Berlin durch Exkursionen

Zielgruppen

- Geflüchtete sowie MigrantInnen

Träger

- Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und MigrantInnen e. V. (KuB)

Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage von KuB Berlin.